

AUSSTELLUNG

Jahresausstellung 2009

# Afghanischer Windhund



V 1 JK Hündinnen / Jahresjugendsiegerin Popovs Opsie Daisy

Ge  
üb  
an  
W  
in  
  
Ve  
be  
hu  
e.  
un  
  
Al  
te  
Ho  
Ho  
m  
sch  
zu  
zu  
  
Fü  
Rü  
Ko  
Ho  
un  
re  
be  
  
Be  
un  
W  
KL  
Ei  
ne  
ju  
be



Bes

**Gerne berichte ich Ihnen über die diesjährige Jahresausstellung der Afghanischen Windhunde am 30. Mai 2009 in Gelsenkirchen.**

Vorab möchte ich mich jedoch beim ausrichtenden „Windhundenverein Westfalen-Ruhr e.V.“ für die Gastfreundschaft und Durchführung bedanken.

Als Richter waren Herr Walter Brandt für die Rüden und Herr Louis Dehaes für die Hündinnen gewählt. Es hat mich sehr gefreut, das beide schon im vorigen Jahr spontan zusagten, auf dieser Zuchtschau zu richten.

Für Herrn Brandt waren 44 Rüden, sowie 5 Baby's (außer Konkurrenz) gemeldet und für Herrn Dehaes 36 Hündinnen und 9 Baby's (außer Konkurrenz). Eine für heutige Zeiten beachtliche Meldezahl.

Bei strahlendem Sonnenschein und akustisch etwas „vom Winde verwehten“ afghanischen Klängen begann alles mit dem Einmarsch der Afghanen in einen großen Ring. Kleine, große, junge, alte, es ist schon etwas besonderes, so viele Afghanen in

einem großen Ring zu sehen.

Der Spendentisch war reich gedeckt, und auch hierfür mein Dank an alle, die etwas dazu beigetragen haben.

Das Richten begann jeweils mit den aller Jüngsten. Bei Baby's geht mir natürlich das Herz auf. Sie zeigten sich im Ring erstaunlich aufmerksam und schon mit sehr schönem Gangwerk. Mit einer Selbstverständlichkeit, als wäre dies das normalste auf der Welt. Spielerisch und freundlich, aber schon mit einer gewissen Ausstrahlung; Afghanen halt.

Aber auch den „Alten“ gehört mein Herz. Fast ausnahmslos Champion's, die sich in ausgezeichneter Kondition präsentierten. Ich beglückwünsche die Besitzer zu den tollen Pflegezuständen, sowohl im Haarkleid, als auch in der körperlichen Konstitution. Mögen sie ihnen noch lange erhalten bleiben.

19 Afghanen-Rüden in der offenen Klasse gleichzeitig im Ring zu sehen, war schon etwas einzigartiges.

Da die beiden Richter Ihre Klassensieger und Jahressieger

in Ihrem Bericht besonders erwähnt haben, möchte ich mich dem nur anschließen. Sicherlich war es oft schwierig zu wählen zwischen dem einen oder anderen. Aber es ist oft so, gerade wenn's drauf ankommt, will's manchmal nicht so recht.

Erwähnen möchte ich noch, das beim Wettbewerb „Kind und Hund“ zwei mit Afghanen dabei waren. Es gewann eine junge Dame mit einem jungen Afghanen.

Die Paarklasse überzeugte mit synchronem Gangwerk und gleicher Haltung, sowie einheitlich im Typ.

Aus meiner, aus der Distanz erfolgten Betrachtung, konnte ich feststellen, das beide Richter auf das Gleiche Wert legten: Orientalischer Ausdruck, sowie einer Anatomie, die das für den afghanischen Windhund typische federnde, ausgreifende und schubvolle Gangwerk erst ermöglicht, dabei auch große Pfoten habend und stolze Haltung zeigend.

Beide hatten keinerlei Schwierigkeiten sich beim Sieger für den Wanderpokal des besten



Gangwerks, dem Veteranen-, Jugend- oder Erwachsenen-BOB zu entscheiden.

Bedanken möchte ich mich auch bei „meinen“ Fotografen: Frau Angelika Heydrich und den Herren Bernd Fabig, Thilo Koch und Ronald Leine. Zwischenzeitlich haben alle Ausstellungsteilnehmer der afghanischen Windhunde ein Bild vom Tag als Erinnerung. Ohne die mir zahlreich übersandten Bilder wäre mir dies nicht möglich gewesen.

Abschließend möchte ich mich auch bei den Richtern Herrn Brandt und Herrn Dehaes, allen Teilnehmern und Helfern bedanken.

Ich hoffe wir sehen uns bald wieder, spätestens auf der nächsten Jahresausstellung 2010 in Köln

**Ihre Roswitha Müller**  
als Zuchtkommissionsmitglied



Bestes Puppy / Rüde Hazir el Shariat



Gewinnerin des Wettbewerbes "Kind und Hund"



Jüngsten V 1 und Jüngsten BIS Flying Snow Diva la Viva

# AUSSTELLUNG



Gewinner Wettbewerb "bestes Gangwerk" Cara Cajoum El-Shariat



V 1 ZK Rüden und CAC Waru-Shah's Bakari



V 1 JK Rüden / Jahresjugendsieger Rüden / Jugend BOB Consequence of Love a Touch of Freedom



V 1 SK Hündinnen / Jahressiegerin Esme del Ghyyo



V 1 SK Rüden / Jahressieger / BOB Cara Cajoum El-Shariat



Gewinner Paarklasse – Zwinger Popovs



WALTER BRANDT

Als das Zuchtkommissionsmitglied für Afghanische Windhunde mich vor längerer Zeit fragte, ob ich die Afghanenrüden auf der Jahresausstellung 2009 richten wollte, fühlte ich mich sehr geehrt und habe mich natürlich auch sehr gefreut.

Über die Meldezahlen in Gelsenkirchen habe ich mich dann doch etwas gewundert. Bei den anderen Windhundrassen wird die Jahresausstellung stärker angenommen. Speziell bei mir kommt natürlich hinzu, dass fast nur Aussteller kommen mit roten Hunden des alten v.d.o.M. Typs. Leider habe ich auch gar keine Chancen die anderen Hunde aus anderen Zuchtrichtungen zu begutachten da sie mir, wie bereits erwähnt, vorenthalten bleiben. Nun, dafür habe ich mich in

Hunde gezeigt haben. Leider ist es immer das Gleiche: es kann nur ein Hund gewinnen.

Anfangen hat das Richten mit den Babys. Ich konnte sehen und fühlen, dass sie sich zu korrekten und schönen Hunden entwickeln würden. Weiter ging es mit drei Rüden aus der Jugendklasse.

Der siegende Hund aus der Veteranen Klasse hatte ein wirklich sensationelles Gangwerk, gepaart mit einer besonders stolzen Haltung. Beide, Frauchen und Hund, strahlten ihr Zugehörigkeitsgefühl zu einander deutlich aus. Die beiden waren wirklich eine Einheit. Leider änderte sich diese Harmonie im Stechen um das Veteranen BOB. Die siegende Hündin war heiß und der Rüde hatte den Kopf voll mit anderen

Dingen( keinen politischen).

Er zeigte sich gar nicht mehr und somit hat er das, meiner Meinung nach verdiente VET. BOB, versemelt. An dieser Stelle möchte ich meinen Unmut zum Ausdruckbringen und dem Leser mitteilen, dass ich es für eine schlechte Entscheidung halte, läufige Hündinnen auf Schauen zuzulassen.

Mein Jugendsieger hatte ein wunderbares Gangwerk und eine sehr schöne Haltung, lediglich die Vorhand muss sich noch stabilisieren. Seine Konkurrenz war deutlich jünger und somit auch noch in der Entwicklung weiter zurück.

Die Zwischenklasse gewann ein charismatischer Jungrüde von tadelloser Qualität.

In der offenen Klasse wurden mir 19 Rüden präsentiert. Es war wirklich ein überwältigender Anblick. Es gewann ein sehr eleganter Rüde aus Holland welcher sich durch sein Gangwerk an die Spitze setzen konnte,

Jahressieger wurde der VI-Rüde aus der Siegerklasse. Für mich ist dieser Hund in allen Teilen nahezu perfekt. Er zeigte sich auch von seiner besten Seite. Dieser Rüde ist sehr gut ausbalanciert. Er hat eine enorme Vorbrust, einen guten Rippenbogen und die entsprechende Brusttiefe. Die Vorhand ist vorzüglich unter dem Körper platziert. Er hat in der Bewegung einen weiten Vortritt mit dem entsprechenden Schub bei tadellos stolzer Haltung. Der Zweitplatzierte aus dieser Klasse steht dem siegenden Hund kaum nach.

Ich bedanke mich bei allen Ausstellern, dass sie mir ihre wunderschönen Hunde gezeigt haben. Ich weis dies wohl zu schätzen. Bedanken möchte ich mich auch bei dem ausrichtenden Verein in Gelsenkirchen. Der Sonderleiter hat mich wahrlich gut betreut. Gelsenkirchen war aus meiner Sicht mehr als eine Reise wert.



V 1 OK Hündinnen und Res.CAC Farah del Ghryo



V 1 VK Rüden Dschabalpur von Katwiga



V 1 GK Hündinnen Esarah el Harakat



V 1 OK Rüden und Res. CAC Popovs we will we will Rock you



V 1 ZK Hündinnen und CAC Nightwind Orleans



V 1 GK Rüden U'Bekele el Sahir



Puppy Hündin



V 1 VK Hündinnen / Vet. BOB Carihva-Bahtiyar az Tarnak



wir wollen alle Lecker haben



Sonderleiter Stefan Altner mit Richtergremium





## LOUIS DEHAES

Als ich im vorigen Jahr die Einladung erhielt, anlässlich der „Jahresausstellung für afghanische Windhunde“, die Hündinnen zu richten, war ich freudig überrascht. Afghanen sind und bleiben für mich als Gruppenrichter stets etwas ganz besonderes.

Vor Beginn der Zuchtschau bekam ich eine Gänsehaut, obwohl die Sonne schien, als all die zierlichen und imposanten Wesen den großen Ring betraten. Jung und alt, allesamt so stolz und aufmerksam mit ihrem wunderschönem, gepflegtem Haarkleid.

Vor den Afghanen richtete ich erst noch einige andere Windhunderassen. Dann begann ich mit der Baby-Klasse bis 6 Monaten.

Verwundert war ich darüber, wie gut sie sich schon im Ring bewegten: spielerisch, frei und fröhlich, als ob es die natürlichste Sache der Welt ist. Die Zukunft scheint gesichert. Ich wurde gebeten, einer, die mich am meistens ansprach, einen Pokal zu übergeben. Dies wurde die kleine rote „Ganesha-starh az Tarnak“, die schöne große Pfoten hat und ein Gangwerk,

von dem wir später sicher noch hören.

Die beste Veteranenhündin „Carihva-bahtiyar az Tarnak“ ist noch eine junge Veteranin, die wir sicher noch wiedersehen werden, sie ist in einer tollen Kondition.

In der Jüngstenklasse war anwesend: „Flying Snow Diva la Viva“. Ein sehr schöne Jung-hündin mit einem femininen Kopf, etwas hohen Sprunggelenken, die sehr stolz durch den Ring lief. Sie wurde später noch Jüngsten-BIS.

Siegerin der Jugendklasse wurde „Popovs Oepsie Daisy“ mit einem sehr schönen Ausdruck und dunklen Augen, sehr ausgreifendem Gangwerk und prima entwickelt für ihr jugendliches Alter.

Gewinnerin der Zwischenklasse wurde die blonde „Nightwind Orleans“ mit wunderschönem Ausdruck und einem sehr schönen federndem, schubvollem Gangwerk. Sie erhielt auch das CAC.

In der offenen Klasse waren allesamt schöne Exemplare.

„Farah del Ghyryo“ war für mich an dem Tag gerade etwas besser als die anderen, da Sie sich am besten, im Stand und in der Bewegung, präsentierte. Sie erhielt das Res. CAC.

Die Gebrauchshundeklasse gewann „Esarah el Harakat“. Sie hat einen schönen Kopf mit typischer Ausstrahlung, sowie einer sehr stolzen Haltung beim Laufen.

In der Siegerklasse standen ausnahmslos wunderschöne Vertreterinnen Ihrer Rasse. Schade, das nur eine gewinnen kann. Erste wurde „Esmee del Ghyryo“, die Titel Jahres- und Landessieger NRW 2009 mit nach Hause nehmen konnte. Sie war ein Augenschmauss: mit ihrer Handlerin, die sie in einem perfekten Tempo vorführte, und dem guten Kontakt zwischen den beiden, wurde beim Gangwerk alles rausgeholt. Dies war große Klasse.

Das Richten hat mir viel Freude gemacht. Viele schöne Afghanen habe ich gesehen. Das sieht sehr vielversprechend aus. Bedanken möchte ich mich bei allen Ausstellern, die mir ihre wunderbaren Afghanen zeigten, auf dieser doch etwas speziellen Zuchtschau.



Die Jahressieger 2009

